

Nach Drive-in-Absage musste eine Alternative her

Aktion | »Narr mit Herz«-Bändel sind in diesem Jahr per E-Mail bestellbar / Bürgerstiftung hofft auf Spenden

■ Von Jasmin Cools

Oberndorf. »Ein Jahr ohne Fasnet ist schon dramatisch, aber ein Jahr ohne »Narr mit Herz«-Aktion ist noch schlimmer«, findet Birgit Müller-Stark. Schließlich fließen die Spenden aus der Aktion, die es in Oberndorf seit 2017 gibt, in den Jugendfonds der Bürgerstiftung, der damit wiederum Projekte von und mit Jugendlichen der Stadt Oberndorf unterstützt und auf den Weg bringt. »Der Jugendfonds speist sich zwar auch aus Ausschüttungen aus Zinsströmen, aber damit sieht es ja derzeit nicht so prickelnd aus, wie jeder weiß«, sagt Müller-Stark.

Normalerweise wurden die »Narr mit Herz«-Bändel immer am Schantlesonntag sowie am Fasnetssonntag und -montag gegen eine Spende von mindestens drei Euro an Interessierte verteilt. Da all das in diesem Jahr ausfällt, galt es, sich Alternativen einfallen zu lassen.

Und das hatten Birgit Müller-Stark und Simone Kinzel getan. Die Bändel sollten ursprünglich beim Wochenmarkt am 12. Februar und –

um auch die Berufstätigen zu erreichen – im Rahmen einer Drive-in-Aktion am 13. Februar verteilt werden. Dem hat das Ordnungsamt aber nun wegen der Corona-Verordnung einen Riegel vorgeschoben. Also musste sich das Orga-Team kurzfristig wieder zusammensetzen und sich etwas Neues überlegen.

Nun sind die Bändel in diesem Jahr lediglich per Bestellung beziehungsweise Postversand erhältlich. Wer die Oberndorfer Jugend unterstützen möchte, der soll eine E-Mail an info@buergerstiftung-oberndorf.de mit Adressangabe schicken. Zurück kommt dann eine Bestellbestätigung mit der Angabe der Bankverbindung. Sobald die Spende von mindestens drei Euro eingegangen ist, werden die Bändel per Post zugeschickt.

»Durch unseren erhöhten Portoaufwand und das von den Bürgern gesparte Fasnetsgeld in diesem Jahr hoffen wir natürlich auf großzügige Spenden«, sagen Kinzel und Müller-Stark mit einem Zwinkern. Wer sein Revers lückenlos mit »Narr mit Herz«-Bän-

deln schließen wolle, der müsse auch in diesem Jahr dabei sein und die Aktion unterstützen. Schließlich steht der Bändel auch für die Verbundenheit mit Oberndorf und der Fasnet.

2020 habe die Bürgerstiftung, bedingt durch Corona, sehr wenige Anträge auf Projektunterstützung bekommen



2020 wurden ebenfalls das Okidorf und der TSV Boll für die Be-

Birgit Müller-Stark (links) und Simone Kinzel müssen die Pläne kurzfristig noch einmal ändern. Foto: Cools

schaffung einer Airtrack-Matte gefördert. Insgesamt flossen von 2017 bis 2020 rund 13.600 Euro in diese Projekte.

In diesem Jahr hat die Bürgerstiftung 1000 Bändel bestellt. »Das ist optimistisch, das wissen wir. Aber wir hoffen einfach auf die Unterstützung der Bürger«, meint Simone Kinzel. Und ein bisschen Hoffnung und guter Mut ist in Tagen wie diesen sicher nicht das Verkehrste.

2020 wurden ebenfalls das Okidorf und der TSV Boll für die Be-

Ein Hauch von Fasnetsstimmung

Vereine | Nach kurzzeitiger Absage dürfen kontaktlose Aktionen laut Ordnungsamt stattfinden / Große Freude

Einige Zünfte haben kleine Aktionen geplant, um doch noch einen Hauch von Fasnetsstimmung zu verbreiten – diese wurden aufgrund der Corona-Bestimmungen aber kurzfristig abgesagt. Nun rudert das Ordnungsamt zurück.

■ Von Alexandra Semencescu

Oberndorf. Angesichts der Corona-Pandemie müssen Kontakte auf ein Minimum reduziert werden – davon betroffen sind auch Vereinsaktivitäten. Der Aufenthalt im öffentlichen Raum ist nur aus triftigen Gründen möglich. Alle Fasnetsfreunde haben

nun jedoch – nach kurzzeitiger Verwirrung darüber, was an kleinen, corona-konformen Aktionen denn überhaupt erlaubt ist – doch noch Grund zum Aufatmen: »Die Bürgermeister im Landkreis haben sich darauf geeinigt, Aktionen der Narrenzünfte, die nicht mit persönlichen Kontakten verbunden sind, zu tolerieren«, teilt das Ordnungsamt der Stadt Oberndorf mit.

Wichtig sei dabei zwingend, dass auch bei vorbereiteten Arbeiten Kontaktbeschränkungen berücksichtigt werden und beispielsweise Lieferungen kontaktfrei ablaufen. Dieses Jahr könne lediglich im privaten Rahmen, mit dem eigenen Haushalt

und maximal einer weiteren Person aus einem anderen Haushalt, »gefeiert« werden.

Kleines Trostpflaster für Narren

Als kleines Trostpflaster bietet die Stadtkapelle einen »Narrensprung fürs Wohnzimmer« an. Hierfür werden am Samstag, 13. Januar, Utensilien für einen kompletten Narrensprung kontaktlos nach Hause geliefert, erklärt der Vorsitzende Michael Westinger. Dabei gibt es die Auswahl zwischen Fasnetstaschen für Erwachsene (zwei Euro) oder für kleine Narren (sieben Euro). Bestellungen können unter Angabe der

vollständigen Adresse bis Sonntag, 7. Februar, 12 Uhr, an kontakt@stadtkapelle-oberndorf.de sowie unter Telefon 07423/85172 abgegeben werden. Die Aktion sei bereits Anfang dieser Woche vorgeplant gewesen. Jedoch hieß es zu dem Zeitpunkt laut Stadtverwaltung noch, dass das Ausfahren der Fasnets-Taschen einen Verstoß gegen die gültigen Corona-Beschrankungen darstelle.

Da das Thema in den vergangenen Tagen auch andere Zünfte beschäftigte, sei dies in einer Besprechung der Bürgermeister aus dem Landkreis mit den Ortsvorstehern in Oberndorf noch mal diskutiert worden. Einen Hauch von Fasnets-

stimmung möchte auch die Beffendorfer Hagen-Henker Zunft verbreiten: »Am Fasnetsamstag wird es am Abend einen virtuellen Bürgerball geben, der von Zuhause aus angeschaut und mitverfolgt werden kann«, so Patrick Knöpfle, Präsident der Narrenzunft. Zudem sollen das »Narrenblättle« und Fasnetpakete für Narrenkinder verteilt werden. Ob die Narrenfahne im Ort aufgehängt werden dürfe, werde noch abgeklärt.

Unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen können auch die geprägten Schnapsflaschen der Narrenzunft Hochmössingen ausgeliefert werden, teilt die Präsidentin Sabine Pfau mit.

Kirchliche Nachrichten

OBERNDORF
Oberndorf. Evangelische Kirchengemeinde. Sonntag: 9.00 Gottesdienst in der Stadtkirche. Aistag. Evangelische Kirchengemeinde. Sonntag: kein Gottesdienst. Donnerstag: keine Orgelmesse. Boll-Bochingen. Evangelische Kirchengemeinde. Sonntag: 10.30 Gottesdienst in der Kirche Boll.

EPFENDORF
Talhausen. Evangelische Kirchengemeinde. Sonntag: 9.00 Gottesdienst im kath. Gemeindehaus Böhringen; 10.15 Gottesdienst in Trichtingen.

FLUORN-WINZELN
Fluorn. Evangelische Kirchengemeinde. Sonntag: 9.30 Gottesdienst in der Kirche; kein Kindergottesdienst. Fluorn-Winzeln. Katholische Kirchengemeinde. Sonntag: Heiligenbrunn: 9.00 Eucharistiefeier mit Blasiusseggen und Kerzenweihe. Winzeln: 10.30 Eucharistiefeier mit Blasiusseggen und Kerzenweihe (Info: Telefon 07402/69240).

Mehrere Tonnen an Hilfsgütern kommen an

Soziales | Auch 2020 Feuerwehrleute in Moldawien unterstützt / Lager in Oberndorf

Oberndorf (Im). Ein schweres Jahr für Hilfstransporte unter dem Einfluss der Pandemie ist vorüber, aber die Hilfe für die Polizei und die Feuerwehr in Moldawien geht weiter. Schon im Jahr 2020 wurden mehrere Tonnen Hilfsmaterial, die in Oberndorf zwischengelagert waren, in ein Zentrallager nahe Winterthur transportiert. Dort werden die Hilfsgüter auf große 40-Tonnen-Lkws geladen und gehen in das Land zwischen Rumänien und der Ukraine.

Aus dem ganzen Landkreis Im Jahr 2020 wurden so circa 470 Feuerwehrleute mit Einsatzjacken und brandsicheren Hosen, aber auch Schuhen und Helmen ausgestattet, die in Deutschland und in der Schweiz ausgedient hatten und ausgesondert wurden. Die Zwischenlager waren bei der Feuerwehr in Oberndorf, einer Firma in Bochingen und der Polizei Oberndorf eingerichtet. Die Hilfsgüter kamen aus dem ganzen



In Oberndorf werden die Hilfsgüter zwischengelagert, bevor sie auf die Reise gehen. Foto: Lehmann

Landkreis Rottweil und darüber hinaus bis nach Duisburg. Über einzelne Transporte wurde bereits im Schwarzwälder Boten berichtet.

Auch wurde ein Besuch des höchsten Feuerwehrbeamten

von Moldawien Vitalie Grabovskis und des Feuerwehrchefs der Hauptstadt Chisinau Emilian Iashchuc beim Kommandanten Manuel Suhr in Oberndorf durchgeführt, als man in der Schweiz ausge-

diente Feuerwehrfahrzeuge zum Kauf begutachtete. Im Dezember wurden aus Lauterbach Einsatzjacken, Hosen und Schuhe nach Oberndorf gebracht. Auch eine Pumpe und ein Rettungskissen waren bei den angesammelten Gegenständen.

Ein Segen für die Feuerwehr Kürzlich ging es weiter: Ein Mercedes Sprinter wurde beladen, und gemeinsam mit einer Zollbeamtin führte die Fahrt in die Schweiz. Mehr als eine Tonne Hilfsmaterial wurde übergeben und befindet sich jetzt auf dem Weg in die Republik Moldau.

Dort sind viele Feuerwehren noch nicht mit dem nötigsten ausgestattet, um zu löschen und zu retten – und so sind selbst gebrauchte Kleidungsstücke ein Segen für die Feuerwehr. Aus dem Raum Schwäbisch Hall und dem Sauerland stehen weitere Zulieferungen an, welche im Jahr 2021 weitergereicht werden.

Sprechstunde für Gründer

Oberndorf. Die nächste Gründersprechstunde mit Frank Radynski findet am Dienstag, 9. Februar, von 18 bis 20 Uhr im Schwedenbau, Raum 302, statt. Um Wartezeiten zu vermeiden und individuelle Gespräche führen zu können, wird um Voranmeldung unter frank@radynski.de oder 0173/3808135 gebeten. Eingeladen sind Menschen mit Gründungsideen, junge Unternehmer und bestehende Unternehmen aus Handel, Gastronomie, Handwerk, Produktion und Dienstleistung. Des Weiteren richtet sich die Gründersprechstunde auch an Unternehmensübergeber und Nachfolger. Auch Bewerber von Arbeitslosengeld I oder II können die Beratung in Anspruch nehmen. Hier besteht die Möglichkeit, Beratungsgutscheine über die Arbeitsagenturen oder Jobcenter zu beantragen. Die Gründersprechstunde ist kostenlos und unverbindlich. Es wird darauf hingewiesen, dass die Corona-Regeln eingehalten werden müssen.

Oberndorf

HOCHMÖSSINGEN

Der TSV 1911 sagt die für Freitag, 19. Februar, geplante Hauptversammlung aufgrund der aktuellen Pandemiestuation ab und wird sie ins Frühjahr/Sommer 2021 verschieben. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Im Notfall

NOTRUFNUMMERN

Polizei: 110
Polizeirevier: 07423/8 10 10
Feuerwehr, DRK-Rettungsdienst, Notarzt: 112
Gift-Notruf: 0761/1 92 40

APOTHEKEN

SAMTAG
Römer-Apotheke Waldmössingen: Vorstandstraße 1, 07402/91191.
Dreikönig-Apotheke Schenkenzell: Landstraße 2, 07836/1350.

SONNTAG

Lindenhof-Apotheke: Mörikeweg 4, Oberndorf-Lindenhof, 07423/5770.
Burg-Apotheke Schramberg: Hauptstraße 52, 07422/3469.

ÄRZTE

Bundesweiter ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Praxisbereich Oberndorf/Epfindorf/Sulz/Dornhan/Vöhringen. Samstag, Sonntag, Feiertag, 9 bis 20 Uhr: Notfallpraxis am SRH-Krankenhaus; ohne Anmeldung
Zentrale Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen: Samstag, Sonntag, Feiertag von 9 bis 21 Uhr (ohne Voranmeldung) oder Telefon 01805/19292410
Zentrale Hals-Nasen-Ohren-Notfallpraxis am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen: Samstag, Sonntag, Feiertag von 10 bis 20 Uhr (ohne Voranmeldung) oder Telefon 116 117
Augenärzte: 116 117
Zahnärzte: 116 117

Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07423/78147
Fax: 07423/78373
E-Mail: redaktionoberndorf@schwarzwaelder-bote.de
Anfragen zur Zustellung: 0800/7807802 (gebührenfrei)